



ESD École supérieure de droguerie
Höhere Fachschule für Drogistinnen und Drogisten

Studienführer



Zukunft mit Perspektiven

Dank der zeitgemässen und aktuellen Ausbildung werden Sie eine begehrte Führungskraft mit Karrierechancen. Die ESD, eine eidgenössisch anerkannte Höhere Fachschule, ist das Kompetenzzentrum der Aus- und Weiterbildung für Drogistinnen und Drogisten. Die praxisbezogene Ausbildung vernetzt Unternehmertum, Managementprozesse, naturwissenschaftliche und komplementärmedizinische Fähigkeiten. Die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden sind stets im Zentrum. Die Modelldrogerie erlaubt die praktische Anwendung des erworbenen Wissens vor Ort. Eine moderne Infrastruktur steht Ihnen zur Verfügung (helle, gut eingerichtete Schulungsräume, Multimedia, Bibliothek, Laboratorien, Cafeteria, Informatikraum mit Sprachlabor und Aula). Angewandte, zielgerichtete Pädagogik und Didaktik garantieren Ihnen einen effizienten und interessanten Lehrbetrieb. Die ESD ist eine zweisprachige Schule. Die einzelnen Fächer werden entweder in deutscher oder französischer Sprache unterrichtet.

Ein kultureller Austausch im Lernen, Denken und Handeln mit nachhaltiger Wirkung!



Ziel der Ausbildung

Ziel der Ausbildung ist die Verknüpfung der verschiedenen Kompetenzbereiche hin zur individuellen Handlungskompetenz. Mit dem erfolgreichen Abschluss haben Sie die Möglichkeit, eine Drogerie im Rahmen der Gesetzgebung selbstständig und wirtschaftlich erfolgreich zu leiten.



Ihr Weg zum Ziel

Studienbeginn ist jeweils im August und die Vollzeitausbildung dauert vier Semester. Unterschiedliche Unterrichtsmethoden, wie Klassenunterricht, Workshops, Projektarbeiten, Praktika, Laborübungen und Selbststudium wechseln sich je nach Lerninhalten ab. Reservieren Sie Teile Ihrer schulfreien Zeit für persönliche Vertiefungsarbeiten und einzelne Seminare. Eine lohnende Investition in Ihre berufliche Zukunft.



Fach	Lektionen
Naturwissenschaftliche Fächer	ca. 800
Krankheitslehre Pharmakognosie, Phytotherapie/Pharmakognosielabor Chemie/Chemielabor Biochemie Biologie/Biologielabor	
Berufskundliche Fächer	ca. 760
Pharmakologie, Pharmakotherapie/Galeniklabor Ernährungslehre Naturheilverfahren Ökologie	
Unternehmerische Fächer	ca. 1220
Recht und Steuern Volkswirtschaftslehre Betriebswirtschaftslehre › Marketing › Finanzen/Rechnungswesen/Controlling › Unternehmungsführung › Informationstechnologie Mitarbeiterentwicklung und Kommunikation Projektmanagement Fremdsprache	
TOTAL Lektionen	ca. 2780

Organisation

Der Unterricht dauert in der Regel von Montag bis Freitag. Die Ferien richten sich nach dem offiziellen Ferienplan der öffentlichen Schulen von Neuchâtel. Der Stundenplan ermöglicht ein sinnvolles und zielgerichtetes Lernen. Schriftliche Mitteilungen werden entweder per Brief oder auf das persönliche Mail-Konto übermittelt. Sie haben die Möglichkeit, das Internet als Lernbegleiter kostenlos zu benutzen.



Prüfungen

Am Ende des ersten Studienjahres führt die Höhere Fachschule für Drogistinnen und Drogisten die Vorprüfung durch. Die Noten der bewerteten Arbeiten während des Schuljahres werden als Erfahrungsnoten an die Prüfung angerechnet. Das Bestehen der Vorprüfung ist Bedingung zum Übertritt in das zweite Studienjahr. Die nach den Weihnachtsferien durchgeführte Diplomprüfung I bildet den Abschluss des Blockkurses der unternehmerischen Fächer und die Diplomprüfung II den Abschluss der Ausbildung. Auch hier werden die Erfahrungsnoten an die Diplomprüfung angerechnet.



Titel

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung dürfen folgende Titel verwendet werden:

- › Diplomierete Drogistin HF
- › Diplomierter Drogist HF

Einschreibung

Wir empfehlen Ihnen, die Anmeldung frühzeitig einzureichen. Letzter Einschreibetermin für das Studium ist der 28. Februar.

Die Einschreibung kann via Internet oder Sekretariat erfolgen.

Aufnahmebedingungen

An die Höhere Fachschule wird prüfungsfrei aufgenommen,

- a) wer das eidgenössische Fähigkeitszeugnis als Drogistin oder Drogist und ein Berufsmaturitätszeugnis besitzt und sich über eine einjährige Berufspraxis (Vollzeitstelle) in einer Schweizer Drogerie ausweist
- b) wer das eidgenössische Fähigkeitszeugnis als Pharma-Assistentin oder -Assistent und ein Berufsmaturitätszeugnis besitzt und sich über eine zweijährige Berufspraxis (Vollzeitstelle) in einer Schweizer Drogerie ausweist
- c) wer ein gymnasiales Maturitätszeugnis besitzt und sich über eine einjährige Berufspraxis (Vollzeitstelle) in einer Schweizer Drogerie ausweist
- d) wer einen Fachmittelschulausweis mit zusätzlicher Fachmaturität besitzt und sich über eine zweijährige Berufspraxis in einer Schweizer Drogerie (Vollzeitstelle) ausweist
- e) wer einen Fachmittelschulausweis besitzt und sich über eine dreijährige Berufspraxis – davon mindestens zwei Jahre in einer Schweizer Drogerie (Vollzeitstelle) – ausweist

Nach bestandener Aufnahmeprüfung wird aufgenommen,

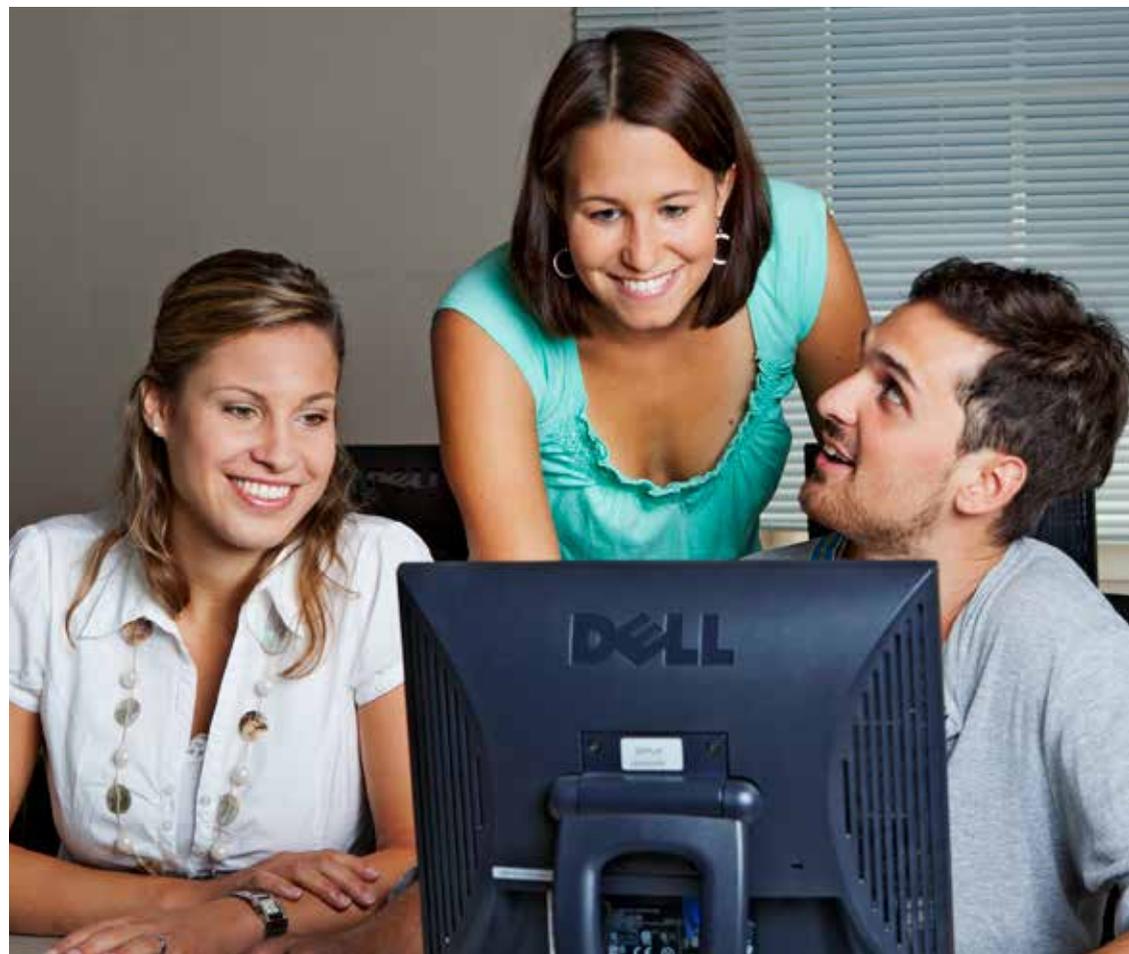
- a) wer das eidgenössische Fähigkeitszeugnis als Drogistin oder Drogist besitzt und sich über eine zweijährige Berufspraxis – davon mindestens ein Jahr in einer Schweizer Drogerie (Vollzeitstelle) – ausweist
- b) wer das eidgenössische Fähigkeitszeugnis als Pharma-Assistentin oder -Assistent besitzt und sich über eine dreijährige Berufspraxis – davon mindestens zwei Jahre in einer Schweizer Drogerie (Vollzeitstelle) – ausweist
- c) wer einen gleichwertigen Ausweis besitzt und sich über eine entsprechende Berufspraxis ausweist.

Schulgeld

Für den Besuch der Schule muss mit folgenden Kosten gerechnet werden:

Kursgebühren pro Semester	Fr. 3000.–
Einschreibegebühren	Fr. 150.–
Vorbereitungsunterlagen und -kurse	Fr. 300.–
Kurs für Berufsbildner	Fr. 300.–
Prüfungsgebühr Vorprüfung	Fr. 750.–
Prüfungsgebühr Diplomprüfung I und II	Fr. 750.–
Bücher, Kursunterlagen, Diverses	Fr. 1000.–

Die Behörden behalten sich vor, das Schulgeld jederzeit anzupassen.



Stipendien

Stipendien und Studiendarlehen werden grundsätzlich dann gewährt, wenn die Einkommens- und Vermögensverhältnisse der Studierenden und die Unterstützungspflicht der Eltern nicht ausreichend sind.

Zuständig für Stipendien ist der Wohnsitzkanton vor Studienbeginn.

Gerne teilt Ihnen das Sekretariat der ESD die entsprechenden Adressen mit.

Versicherungen

Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung ist Sache der Studierenden. Bei Aufgabe der Erwerbstätigkeit ist zu prüfen, ob der Versicherungsschutz noch genügend ist, da die Versicherungsleistungen des Arbeitgebers wegfallen (Nichtbetriebsversicherung).

Neuenburger Studentenzzeit – ein unvergessliches Erlebnis!

Sie können sich Ihre Studienzzeit zu einem einmaligen Erlebnis machen. Geniessen Sie nebst der harten Arbeit an der Schule die wunderschöne Umgebung und das einmalige Ambiente der internationalen Universitätsstadt.



Individueller Besuchstag

Sie haben die Möglichkeit einen oder zwei Tage an der ESD unverbindlich zu schnuppern (Anmeldung via Internet oder Telefon, Fax). Eine Studentin oder ein Student wird Sie während des Besuches persönlich betreuen, Ihnen all Ihre Fragen beantworten und Sie in den Schulalltag einführen. Nutzen Sie diese Schnuppertage und überzeugen Sie sich von unserem Angebot.

Weiterbildung mit Perspektiven

Der Schweizerische Drogistenverband bietet ein auf die Branche abgestimmtes Weiterbildungsprogramm an. Stufengerechte Fort- und Weiterbildung garantieren berufliches Weiterkommen und persönlichen Erfolg.

Weitere Informationen

SDV

Schweizerischer Drogistenverband
Nidaugasse 15
2502 Biel
Telefon 032 328 50 30
info@drogistenverband.ch
www.drogerie.ch

ESD

Höhere Fachschule für
Drogistinnen und Drogisten
Rue de l'Évole 41
2000 Neuchâtel
Telefon 032 717 46 00
cpln-esd@rpn.ch
www.esd.ch



© 2017 – Schweizerischer Drogistenverband SDV, 2502 Biel, Schweiz
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Weiterbreitung, auch in elektronischer Form,
nur mit ausdrücklicher Genehmigung des SDV.

Herausgeber und Verlag

Schweizerischer Drogistenverband
Nidaugasse 15
2502 Biel
Telefon 032 328 50 30
info@drogistenverband.ch
www.drogistenverband.ch

